

# St. Peters-Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Erscheint wöchentlich und wird herausgegeben von den Benediktiner-Vätern von St. Peter's Priorat, Saskatchewan, N.W.T., Canada. Der Reinertrag ist zum Bau eines Klosters und Priester-Seminars in der neuen St. Peter's Kolonie bestimmt.

„Daß in Allem Gott verherrlicht werde.“ (Regel des hl. Benedikt.)

1. Jahrgang.

Winnipeg, Canada, 13. September 1904.

No. 29

## Errungenschaften der liberalen Partei.

Der Handel mit dem Auslande im Jahre 1896 mit \$239,025,360, stieg im Jahre 1903 auf \$467,064,685. Die liberale Partei hat die Revenuen, welche im Jahre 1896 \$36,618,591 betragen, 1904 auf \$71,000,000 gebracht. Sie hat unseren Netto-Ueberschuß von \$9,862,355 während 18 Jahren auf \$57,880,091 anwachsen lassen.

Sie hat das Zwei-Cent-Porto zwischen Canada, Großbritannien, dessen Kolonien und den Ver. Staaten eingeführt.

Sie hat den Export von Farmprodukten von \$50,591,002 im Jahre 1896 auf \$114,441,863 im Jahre 1903 gebracht.

Sie hat die Zunahme der Einwanderung von 16,835 im Jahre 1896 auf 130,329 im Jahre 1903 gebracht. Die Heimstättenaufnahmen von 1857 im Jahre 1896 stiegen auf 31,343 im Jahre 1903.

Es fand eine Steuerermäßigung bezw. des Imports im letzten Jahre von 5½ Millionen Dollars statt.

Sie hat die Transportwege ausgedehnt und die Raten heruntergesetzt durch Vertiefung der Kanäle.

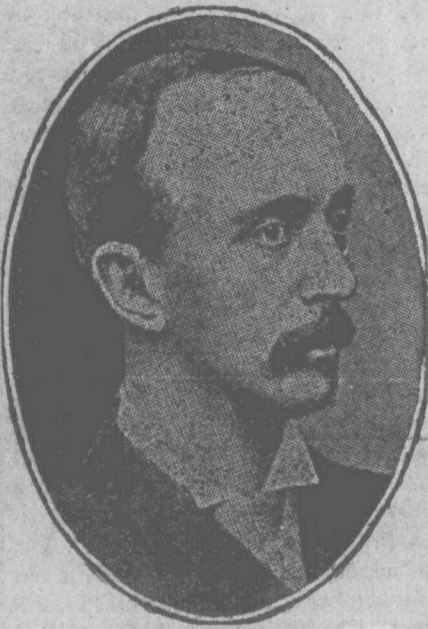
Sie hat Kühlspeicher eingerichtet, welche bezüglich des Verkehrs von Eiern, Käse, Butter, Früchte und Geflügel von weittragendem Nutzen sind.

Sie hat die Sammelmeiereien in den Territorien eingerichtet, welche hohe Zinsen an die Interessenten zahlen.

## Die Grand Trunk Eisenbahn.

In einer Versammlung der Aktienhaber der Grand Trunk Pacific Eisenbahn in Montreal wurde die Kompanie gesetzlich organisiert. C. M. Hayes, General-Manager der alten G.T.P., wurde zum Präsidenten der neuen Kompanie erwählt. Herr Hayes, welcher auf einer Reise über die geplante Strecke in Winnipeg angekommen ist und auch Edmonton besuchen wird, erklärt einem Berichterstatter, daß keine Aussicht vorhanden sei, den Eisenbahnbau noch in diesem Jahre zu beginnen.

Prärieblüher und Enten sind dieses Jahr im westlichen Manitoba und den Territorien recht zahlreich und verhelfen eine gute Jagd.



Carl Grey

der neue General-Gouverneur von Canada.

London, 1. Sept. — König Edward hat die Ernennung Carl Grey's zum General-Gouverneur von Canada bestätigt.

Carl Albert Edward George Grey, der soeben ernannte Nachfolger Lord Mintos als General-Gouverneur in Canada gehalten wird ist der vierte Carl dieses Namens. Er war Carl Leutnant von Northumberland seit 1899. Er ist ein Nachkomme des ersten Carl Grey der im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg ein hervorragender britischer General war. Carl Grey ist Direktor der British South African Co. seit 1898. Er wurde den 28. November 1857 geboren und heiratete 1877 die Tochter des englischen Abgeordneten R. Stagner Holland. Seine Erziehung genoss er in Harvard und Cambridge. Er war liberaler Abgeordneter für Süd-Northumberland 1880-85 und für Lyneside 1885-86. In letzterem Jahre wurde er zum Administrator von Rhodesia ernannt, dem nach Cecil Rhodes benannten in Africa gelegenen Protectorat, in dieser Stellung verblieb er zwei Jahre. Carl Grey hat sich auch als Schriftsteller einen Namen gemacht, das bekannteste Werk ist eine Lebensbeschreibung: Herbert Harbey. Sein Grundbesitz wird auf 17,600 Acker geschätzt.

## Rückblick auf die letzte Session

Wie wir in unserer letzten Nummer brachten, ist das Parlament geschlossen worden. Da, wenn sich seine Thüren wieder öffnen, dieselben Gestalten und Gesichter wieder ihre alten Plätze einnehmen werden, ist die Frage, denn alle Anzeichen deuten auf eine Neuwahl hin.

Auch der, der nun seit einer Reihe von Jahren das Parlament eröffnete und schloß, Lord Minto, der General-Gouverneur von Canada, wird seinen Platz einem anderen überlassen haben.

Werfen wir nun einen Blick auf die in der letzten Session gethanene Arbeit, so fällt uns sofort die große Anzahl konstruktiver Vorlagen auf, so daß wir diese Session wohl mit Recht eine konstruktive nennen können.

Doch greifen wir nur die wichtigsten davon heraus: Die Grand Trunk Pacific Vorlage und das neue Militärgesetz sind sicher dazu bestimmt, dem Lande zu einem großen Aufschwung zu verhelfen und werden von späteren Geschlechtern als der Markstein einer neuen Aera betrachtet werden.

Ueber derartig großartigen Plänen hat man aber auch kleinere, wenn auch ebenso wichtige. Dinge nicht übersehen, wie z. B. Tabak-Trust-Frage. Unsere canadische Tabakindustrie war aufs ernstlichste bedroht und gefährdet, durch die Uebergriffe unserer amerikanischen Nachbarn. Diese hatten verschiedene Kleinkaufsteure veranlaßt, mit ihnen einen Kontrakt abzuschließen und nur ihre Waren und natürlich zu ihrem Preise, lächerlich niedrig so lange noch eine canadische Konkurrenz vorhanden war, zu verkaufen. Dem prompten und gerechten Eingreifen der Regierung ist es zu verdanken, daß die amerikanischen Trusts ihre Kontrakte annullierten und die canadische Tabakfabrikation vor einem schweren Verluste bewahrt blieb.

Einem ähnlichen Zwecke, dem auf den Marktwerten amerikanischer Ueberproduktion auf den canadischen Markt einen Riegel vorzuschieben, dient des Finanzministers Fielding „Dumping“-Tarif. Keineswegs soll dadurch eine Erhöhung des Zolltarifs bewirkt werden, sondern nur den canadischen Fabrikanten ein Schutz zugesichert werden, den sie zu verlangen berechtigt sind.

Daß die liberale Regierung alle diese großartigen Pläne durchgeführt hat, ist um so anerkennenswerter, als bei Allem und Jedem, die Opposition sich bemühte

ihr die denkbar größten Schwierigkeiten in den Weg zu legen und ihre Pläne, die nur zum Nutzen und Vorteile Canadas waren zu vereiteln.

Am deutlichsten tritt diese Opposition im Dundonald-Falle zu Tage. Was auch immer der abgesetzte Oberbefehlshaber mit seiner zwecklosen und unangebrachten Opposition bezweckt hat, wir sind ihm und seiner übel angebrachten Einmischung in Canadas Politik insofern Dank schuldig, als es den Anstoß zu dem neuen Militärgesetz gab, durch das die Stellung eines canadischen Oberbefehlshabers und seine Pflichten und Rechte ein für alle Mal fest beschränkt wurden und Canada vor den ewigen Streitigkeiten und Uebergriffen dieser Herren endlich einmal Ruhe haben wird.

Viel, sehr viel ist in dieser kurzen Session geleistet worden, und was erreicht ist, verdanken wir der liberalen Regierung.

Wir können leider des beschränkten Raumes wegen nicht näher auf die einzelnen Punkte eingehen, jedoch haben wir z. B. in früheren Artikeln schon unseren Lesern die immense Wichtigkeit der neuen transkontinentalen Bahn auseinandergesetzt.

Und eine Regierung die ein derartig gewaltiges Unternehmen, das dem Wohle des Landes dient, unternimmt, verdient nur, daß sie unterstützt wird und wir sind fest davon überzeugt, daß gerecht denkende Wähler ihr ihre Hilfe nicht versagen werden, und daß wenn das Parlament von Neuem beginnt die liberale Regierung von Neuem mit kräftiger, zielbewußter Hand die Zügel ergreift, unterstützt von einer bedeutend größeren Nummer liberaler Parlamentsmitglieder, als wie wir sie in der letzten Session hatten.

## Aus Canada.

50 Carladungen Bauholz für die Can. Northern Brücke bei Battleford trafen am Dienstag in Edmonton ein und werden den Fluß hinabgeschleppt.

Eine Anzahl der obersten Beamten der Grand Trunk Pacific Eisenbahn bereist gegenwärtig den Westen. Ihre Reise geht bis nach Edmonton und an die Pacific-Küste, wo sie die definitive Auswahl für den Endpunkt der Bahn machen werden. Am Sonnabend Abend langten sie in Winnipeg an. In der Reisegesellschaft befanden sich unter anderen Präsident Hayes, Vice-Präsident Bain-